

„Herr der Ernte, gross und gut, wirk zum Werke Lust und Mut.“

Zu diesem Hause, unserem künftigen Soldatenheim im Lockstedter Lager, fehlen uns noch 70 000 Bausteine! — Eure Ehrensache ist's, ihr lieben Vereine des Nordbundes, daß ihr Steine herzutragen helft und Eurer Baupflicht an diesem Werke der Liebe für unsere Brüder beim Militär genügt! — Auch Eure Sache ist's, christliche Väter und Mütter, Brüder und Schwestern, deren Sohn oder Bruder des Königs Ehrenrock getragen hat oder noch trägt, mitzubauen durch Eure Gaben an diesem Liebeswerk! — Ja, allen, die auch sonst kein direkt persönliches Interesse am Wehrstande haben, sich aber als Jünger Jesu mit verantwortlich wissen für das zeitliche und ewige Wohl der Brüder, gilt die dringende Bitte: Helft mit, die fehlenden Bausteine beschaffen. — „Durch die Liebe Gottes sind wir gerettet. Liebe erwartet Gott von uns!“

aber sei, daß ihr das liebe Gotteswort immer recht hoch und wert haltet, und nicht nur Leser und Hörer des Wortes bleibt, sondern auch immer mehr Täter desselben werdet.

P. Cordes-Hamburg.

6. Gräme dich nicht und grüble nicht darüber, wenn dir einzelnes dunkel bleibt. Thomas von Kempfen sagt: Was wir nicht verstehen am Tage, da wir es lesen, verstehen wir an dem Tage, da wir heimgesucht werden.
7. Ueber alles halte fest an deines Herrn Gnadenwort und Befehl: Suchet in der Schrift; suchet, so werdet ihr finden.

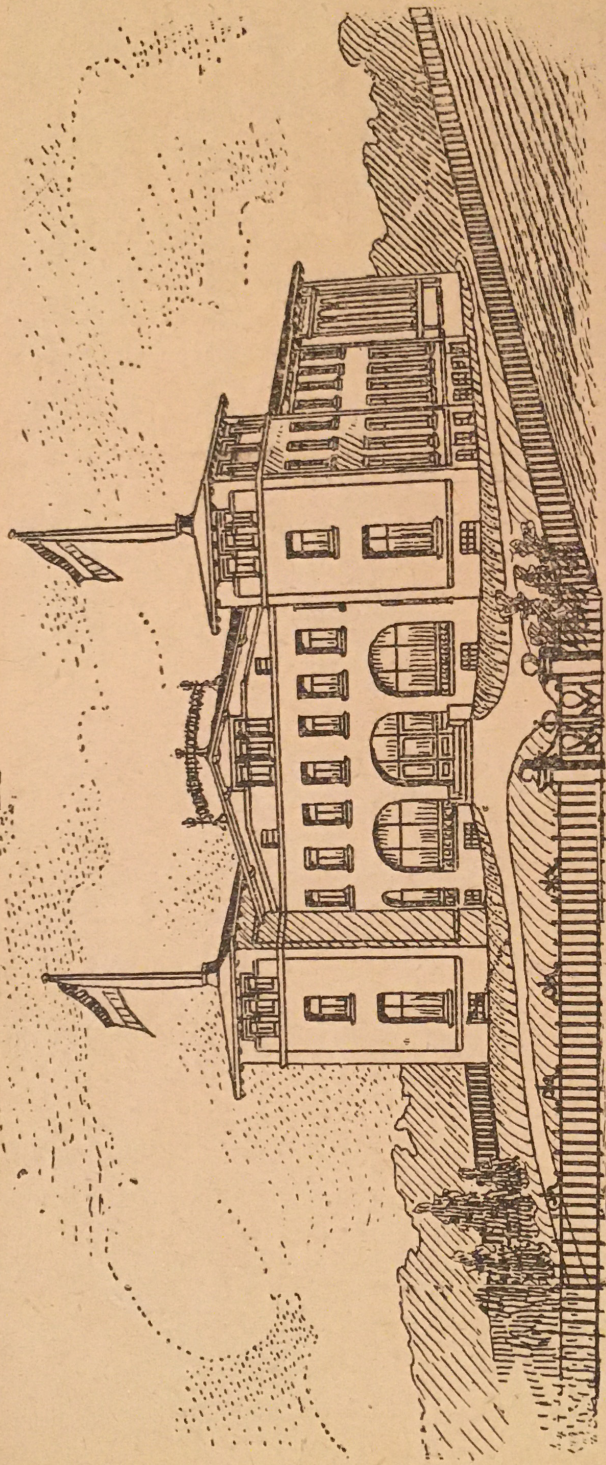
Sieben Ratschläge für das Bibellesen.

gibt Senior D. Behrman im „Nachbar“.

1. Schicke dich mit Gebet zum Bibellesen und laß es ausgehen in Gebet, denn da Gott in seinem Wort zu dir spricht, geziemt es sich, daß du zu Ihm sprichst im Gebet.
2. Lies die heilige Schrift so, daß du bei dem, was du liest, dich fragst, was es dir für dein Herz und deinen Wandel sagen will.
3. Laß alle Kopffragen beiseite, z. B. wie reimt sich das und das? Du hast genug an der Frage: Was bedeutet es für mich?
4. Beginne bei denjenigen Büchern der heiligen Schrift, die dir am einfachsten sind, d. h. die dir am einfachsten Christi Wort und Werk vor die Seele bringen. Es hat seinen guten Grund, daß im Neuen Testament die Evangelien den Anfang machen, die Offenbarung St. Johannes aber das allerletzte Buch ist; da siehst du, womit du anfangen mußt.
5. Bleib dir anfangs die heilige Schrift überhaupt fremd, so suche den Grund nicht in ihr, sondern in dir. Denn mit Recht sagt der Kirchenvater Augustinus: So weit verstehen wir Gottes Wort, als wir der Welt absterben; so weit wir der Welt leben, ist Gottes Wort uns unverständlich.

Unsere deutsche Bibel.

Luther gab unserm Volke mit der deutschen Bibel viel. Eine Sprache voll Mark und Kraft, ja eine solche Bildnerin und Herrscherin seiner Sprache, daß selbst seine Gegner nicht mehr anders konnten, als in ihrem Deutsch zu reden. Die deutsche Lutherbibel gab unserm Volk seine Sitte und Frömmigkeit, sie bewahrte es im 16. Jahrhundert vor der Revolution, im 17. (30jährigen Krieg) vor der Verzweiflung, im 18. vor der Glaubenslosigkeit, und heute noch, wenn sie das Volksbuch ist, hebt und trägt und macht sie ein unüberwindlich ganzes Volk. Aber unser deutsches Volk ist bibelfremd geworden. Was hat es damit eingebüßt! Seine Sprache ist verdorben, Wohl laut und Anschaulichkeit dem blechernen Kathederton und dem papiernen Stil der Zeitungsschreiber gewichen. Religiöse Unwissenheit in allen Ständen ist erschreckend und alte deutsche Christensitte und schlichte, gesunde Frömmigkeit, zu der uns unsere Bibel hilft, dünn gesät. Den Schaden aber hat unser ganzes Volk. O daß seine Bibel,



„Herr der Ernte, gross und gut, wirk zum Werke Lust und Mut.“

Zu diesem Hause, unserem künftigen Soldatenheim im Lockstedter Lager, fehlen uns noch 70 000 Bausteine! — Eure Ehrensache ist's, ihr lieben Vereine des Nordbundes, daß ihr Steine herzutragen helft und Eurer Baupflicht an diesem Werke der Liebe für unsere Brüder beim Militär genügt! — Auch Eure Sache ist's, christliche Väter und Mütter, Brüder und Schwestern, deren Sohn oder Bruder des Königs Ehrenrock getragen hat oder noch trägt, mitzubauen durch Eure Gaben an diesem Liebeswerk! — Ja, allen, die auch sonst kein direct persönliches Interesse am Wehrstande haben, sich aber als Jünger Jesu mit verantwortlich wissen für das zeitliche und ewige Wohl der Brüder, gilt die dringende Bitte: Helft mit, die fehlenden Bausteine beschaffen. — „Durch die Liebe Gottes sind wir gerettet. Liebe erwartet Gott von uns!“

aber sei, daß ihr das liebe Gotteswort immer recht hoch und wert haltet, und nicht nur Leser und Hörer

6. Gräme dich nicht und grübele nicht darüber, wenn dir einzelnes dunkel bleibt. Thomas von Kempfen sagt: Was wir nicht verstehen am Tage, da wir es lesen, verstehen